



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 16. Januar 2015

Anfrage:

Grünzug Taxisbiergarten – Taxispark – Concordiapark dauerhaft sichern

Der Bezirksausschuss Neuhausen - Nymphenburg und die Anwohnerinnen und Anwohner setzen sich vehement für den Erhalt und die öffentliche Zugänglichkeit dieses Grünzuges ein. Die Stadt hat diese Wünsche für ein Teilstück, den Taxispark mit 1,3 ha, aufgegriffen und entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 5.12.2013 einen Pachtvertrag mit dem Eigentümer, allerdings **wohl** nur für die Dauer von 30 Jahren, abschließen können. Aktuell ist das Baureferat mit der Planung und Realisierung eines Parkes auf dem Teilstück Taxispark beauftragt.

Für die Entwicklung eines Parkes, in dem neu gesetzte Pflanzen Zeit für ihr Wachstum benötigen, sind 30 Jahre eine kurze Zeitspanne. Das begrüßenswerte städtische Engagement und die bereitzustellenden Mittel für die Pacht, die Erstellung und den Unterhalt bedürfen jedoch noch einer dauerhaften planungsrechtlichen Absicherung.

Im Zuge dieser planungsrechtlichen Anpassung sollte durch Erweiterung des Umgriffes der gesamte Grünzug, also auch der Taxisbiergarten und der Concordiapark gesichert werden.

Der Taxispark ist ein Teil des Grünzuges Taxisbiergarten - Taxispark - Concordiapark, der so in seiner gesamten Länge dringend für die Naherholung der Anwohnerschaft benötigt wird.

Nach der Leitlinie Ökologie der Stadt München ist zur kleinklimatischen Verbesserung und zur Milderung der gesundheitlichen Belastung der Anwohnerinnen und Anwohner dringend auf die Schaffung von einem Netzwerk von kleineren und mittleren Parks zu achten.

Dies gilt um so mehr für ein Wohngebiet, das an die Landshuter Allee (Mittlerer Ring), angrenzt und damit, wie bekannt, besonders hohen Schadstoffbelastungen ausgesetzt ist. Diese gehen oft über die festgelegten Grenzwerte hinaus.

Eine für München einmalige Kombination von bayerischen Biergärten, Inklusionsprojekt, Umweltpädagogik und Ruhe- und Schutzzonen für Mensch und Natur könnte hier realisiert werden und sollte langfristigen Bestandsschutz genießen.

Deshalb frage ich:

1. Welche Laufzeit hat der Pachtvertrag zwischen LHM und Freistaat Bayern?
2. Welche Nutzungsbeschränkungen (z.B. betr. Bauwerke, Vergnügungseinrichtungen) beinhaltet der Pachtvertrag?

DIE LINKE Stadtratsgruppe

Rathaus, Marienplatz 8 • Stadtratsbüro: Zimmer 176 • 80331 München
DIE LINKE: Telefon: 089 / 233 – 252 35 • E-Mail: info@dielinke-muenchen-stadtrat.de

3. Wird die Geländefreimachung (v.a. Gebäudeabbruch) vom Eigentümer geleistet?
4. Geht das Gelände vor oder nach der Freimachung in das Pachtverhältnis der Stadt über?
5. Wie wird sichergestellt, daß der zukünftige Park durch die Geländefreimachung möglichst wenig geschädigt wird (z.B. Umweltbaubegleitung)?
6. Welche Formen von Bebauung (Baudichte; Gebäudehöhen; Straßen etc.) läßt der Aufstellungsbeschluß A 69, in dessen Geltungsbereich sich der Grünzug befindet, zu?
7. Welche planungsrechtlichen Maßnahmen wurden bisher von der LHM eingeleitet, um den zukünftigen "Taxispark" (gesamter Grünzug) vor jeder Form von Bebauung zu schützen? (Aufhebung Aufstellungsbeschluß A 69; neuer Aufstellungsbeschluß ohne Bebauung; FNP-Änderung zur besseren Sicherung des Grünzuges)
8. Falls keine Maßnahme eingeleitet wurde, wird das Planungsreferat - auch in Anbetracht der Tatsache, daß eine bisher nicht beschiedene Bauanfrage im Planungsgebiet vorliegt - die Einleitung solcher Maßnahmen nunmehr prüfen?
9. Welche ökologische Wertigkeit hat der gesamte bestehende Grünzug (Taxisbiergarten; Taxispark; Concordiapark) und seine Einzelteile für die zuständigen Referate, z.B. in Bezug auf die Leitlinie Ökologie der LHM, die Klimaschutzziele; die Wichtigkeit der Grünzugs- und Biotopvernetzung ?
10. Ist es aus Sicht des RGU und des Planungsreferates angesichts der gerichtsmässigen Auseinandersetzung um die Luftverschmutzung an der Landshuter Allee (massivste Überschreitung der Grenzwerte stadtweit) hinnehmbar, hier weiterhin das Risiko des Verlustes dieser Grün- und Freiflächen einzugehen?
11. In welcher Art und Weise plant das Baureferat die Bürgerschaft bei dem jetzt entstehenden Konzept für den Taxispark mit einzubeziehen? Wie kann es noch zu einer zufriedenstellenden Bürgerbeteiligung kommen, nachdem der Workshop in erster Linie nur eine Infoveranstaltung war?

Brigitte Wolf (DIE LINKE)